

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift**

Band (Jahr): **2 (1898)**

Heft 22

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

LITHOGRAPHIE ***** BUCHDRUCKEREI
POLYGRAPHISCHES INSTITUT A.G.
 CLAUSIUSSTRASSE ZÜRICH BEIM POLYTECHNIKUM
 J. BRUNNER PHOTOGRAPH M. J. BURGER LITHOGRAMM
VERLAG DER SCHWEIZ
 ***** REDACTION ***** R. BÜHRER *****
 ALLE AUFTRÄGE IN DRUCKARBEITEN
 IN FARBENDRUCK MIT ODER OHNE
 ~ ILLUSTRATION ~
 WERDEN AUFS SORGFÄLTIGSTE AUSGEFÜHRT

GRÖSSTE & ERSTE LICHTDRUCKANSTALT DER SCHWEIZ
 GEGRÜNDET 1874.

Inhalts-Verzeichnis des 22. Hefes.

Text.	Seite.
Jakob Böhler. Das Bergdorf. Erzählung	497
Emil Ermatinger. Bleiches Grüßen. Gedicht	507
Joseph Joachim. Das Taufest	508
Der Bergsturz von Aiolo:	
J. Hardmeyer. Aiolo	514
Ernst Bahr. Erste Nachrichten von der Unglücksstätte	518
Dr. August Kappli. Nähere Berichte	519
* * *	
Emil Hügli. Traum in der Fremde. Gedicht	520
Der neue Bundespräsident. Mit Bild	Beil. 85
Miscellen	85
Zum Andenken an die Kaiserin von Oesterreich	Umschlag
Illustrationen.	
K. Hardmeyer. Neun Kopfleisten	497/507
Raphael Rih. Sonntagsfeier am Sanetschpaß. Gemälde	501
Eugen Korschach. Kopfleiste: Klee	508
gg. Am Balensee. Amateurphotographie	509
Der Bergsturz von Aiolo. Neun Abbildungen nach Photographie von J. Gäßler, Andermatt und E. Zunnberg, Luzern	514/519
Bundespräsident Eduard Müller. Photogr. M. Vollenweider u. Sohn, Bern	Beil. 85
*** Titelblatt. ***	
J. Weber. Der Bergsturz von Aiolo. Originalzeichnung.	

Zum Andenken an die Kaiserin von Oesterreich.

Die Tage, welche in Oesterreich Zeugen großartiger Jubiläumskundgebungen hätten sein sollen, in welchen aber ein verhängnisvolles Geschick über den greisen Jubilar hereinbrach, sind vorbei. Statt glänzender Festlichkeiten herrschte die Stille der Trauer am kaiserlichen Hofe, und statt einer Sammlung von Festgaben wurde eine solche von Nekrologen veranstaltet, welche sich dank der Liebeshwürdigkeit der Redaktionen zu einer wahrhaft großartigen Trauerkundgebung gestaltete. Weit über 12,000 Journale aus allen Teilen der Welt haben Kenntnis genommen von dem traurig-schrecklichen Ereignis, das sich Mitte September in Genf abspielte, und nachdem nicht eine einzige Stimme aus allen Teilen der Erde für den wahnsinnigen Thäter Partei ergriffen hat, so ereignete es sich zum erstenmal, daß die Zeitungen in allen Sprachen der Welt, in einem Tone der Entrüstung über das Verbrechen, in einem Sinne der Sympathie für den trauernden Kaiser und in einem Schmerzens-ton um die verblichene Kaiserin geschrieben haben.

Die Zeitungsauschnitte selbst werden auf großen, schwarz umrandeten Quartblättern befestigt und enthalten ausschließlich Nekrologe und Trauergedichte. (Berichte über Trauerkundgebungen, welche in allen Vereinen, Gesellschaften und autonomen Körperschaften abgehalten wurden, sind in dieser Sammlung nicht vertreten, sondern ausschließlich Nekrologe in Prosa und Versform.) Nebst allen europäischen Staaten sind auch die Zeitungen in deutscher, spanischer und englischer Sprache aus den südamerikanischen Republiken, in englischer Sprache

aus Australien und in den Original-Sprachen aus den meisten Staaten Asiens und Afrikas vertreten.

Die Nekrologe selbst werden nach Staaten und innerhalb derselben nach Städten alphabetisch geordnet, in Mappen, welche den Namen der Staaten tragen, gebunden und diese selbst in einer Ebenholz-Envelope, welche beiläufig einen Kubikmeter Raum einnimmt, überreicht werden.

Selbstverständlich müssen diese Ausschnitte vorerst einer sorgfamen Durchsicht unterzogen werden, da es sich einzelne Blätter — insbesondere aus Amerika — nicht entgehen ließen, anlässlich des Todes der Kaiserin die konfusesten Dinge über ihre Person, ihr Leben und Wirken zu berichten, auch knüpften sie daran die unglücklichsten Erfindungen bezüglich des Hoflebens in Oesterreich. Derartige Geschmacklosigkeiten, welche mit dem Trauerfalle selbst in gar keinem Zusammenhange stehen, sind in spaltenlangen Artikeln breitgetreten und finden selbst bei dem sensationellsten amerikanischen Publikum, welches die Geschmacklosigkeit verurteilt, keinen Beifall. Aufrichtige und innige Teilnahme zeigen insbesondere die Journale des deutschen Reiches, der Schweiz und Rußlands, während türkische Blätter die Nachricht von dem gewaltsamen Ende der Kaiserin überhaupt nicht bringen durften.

Da laut brieflichen Mitteilungen noch eine größere Anzahl von Journalen — insbesondere Monatschriften — verspätete Artikel bringen werden, dürfte die Uebergabe der Sammlungen erst Ende Januar dieses Jahres erfolgen.

Wir beehren uns, interessierte Kreise zu benachrichtigen, daß wir — mit wenigen Ausnahmen — sämtliche in der „Schweiz“ zum Abdruck gelangten

Clichés

leihweise

zur Benützung

überlassen. Konditionen nach Vereinbarung. Wir sehen diesbezüglichen Anfragen gerne entgegen.

Der Verlag der „Schweiz“
 Polygraphisches Institut A.G., Zürich IV.

Siehe Inserat
 Grieder
 auf der Rückseite
 des Umschlages.